



Domglocken Magdeburg e.V.

www.domglocken-magdeburg.de

Reparatur der Sonntagsglocke und Neuguss von 8 Glocken zur unabdingbaren Ergänzung der nur noch 4 Glocken der ältesten und bedeutendsten gotischen Kathedrale Deutschlands, Grablege Kaiser Ottos des Großen und seiner ersten Gemahlin, Königin Editha

Domglocken Magdeburg e.V.
Geschäftsstelle: Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391-6227557 (M. Groß), 0159-01110212 (J. Sattler)
E-Mail: domglocken.magdeburg.ev@gmx.de
Vereins-, Stifter- und Spendenkonten:
Deutsche Bank Magdeburg: **IBAN: DE03 8107 0024 0144 2888 00**
BIC: DEUTDE3333
Sparkasse Magdeburg: **IBAN: DE45 8105 3272 0641 0586 40**
BIC: NOLADE21MDG

**An die Vereinsmitglieder des
Domglocken Magdeburg e.V.,
Spender, Stifter, Glockenpaten
sowie alle Freunde und Unterstützer**

Magdeburg im Dezember 2024

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Spender, Stifter und Glockenpaten, werte Freunde des Vereins,

traditionsgemäß soll am Jahresende über die Aktivitäten des Vereins, Erfolge und mögliche Rückschläge bei unserem Glockenprojekt berichtet werden. Das Jahr begann mit einem Besuch im Sägewerk Haldensleben, wo einige Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Architekturbüros Sußmann sowie ein Holzsachverständiger sich über die Möglichkeiten informierten, wie das zum Umbau der Türme und zum Bau der Glockenstühle benötigte abgelagerte Eichenholz in den benötigten Abmessungen und Qualitäten bereitgestellt und geschnitten werden kann. Als Ergebnis kann berichtet werden, dass das Sägewerk bei Auftragserteilung kurzfristig Holz bereitstellen und alle nötigen Arbeiten ausführen könnte.

Mitte März besuchten die Vorstandsmitglieder Martin Groß und Johannes Sattler den Künstler Gert Weber in seinem Atelier in Ohrdruf/Thür., um sich über den Fortgang der Arbeiten an der Glockenzier der 14-Tonnen-d⁰-Glocke CREDAMUS zu informieren. Wir waren überrascht und erstaunt, dass insbesondere die Zier der Glockenrückseite, die 9 zerstörte Kirchen Magdeburgs darstellt, schon sehr gut ausgeformt war. Es ist erstaunlich, wie der Künstler aus einfachen Zeichnungen und Fotos plastische Reliefs entwickeln kann (siehe auch die beigefügte Zeichnung). Die neue Glockenrückseite der CREDAMUS mit den verlorenen Kirchen Magdeburg wird durch die Nachfolgegemeinden dieser Kirchen, Altstadt-Gemeinde und Martinsgemeinde, befürwortet und der Guss der Glocke wurde durch sie auch finanziell unterstützt. Wir konnten beim Gemeindefest der Altstadt-Gemeinde, unser Projekt nochmals vorstellen und dafür werben. Im April gab es für den Verein ein weiteres „Event“. Wir hatten beim Heimspiel des 1. FCM gegen den HSV die Gelegenheit, vor dem Stadion für unser Projekt zu werben und im Rahmen der „Becherspende“ auch zu sammeln, indem wir die Besucher baten, ihre Pfandbecher uns zu überlassen, so dass das Pfandgeld unserem Verein zugutekam. Vereinsvorsitzender Andreas Schumann und der 2. Domprediger Jörg Uhle-Wettler konnten Ende April im Fußballstadion einen Scheck im Wert von über 1.500 Euro entgegennehmen. Ende April erreichte den Verein im Umweg über einen Glockensachverständigen die Mitteilung, dass die Glockengießerei Bachert die Glocke CREDAMUS aus betrieblichen Gründen nicht gießen wird und sich damit aus dem Projekt verabschiedet. Nach mehreren Nachfragen war aus dem Gerücht eine Tatsache geworden. Da Bachert die einzige Gießerei in Deutschland ist, die eine Glocke dieser Dimension zu gießen in der Lage ist, musste nun im Ausland gesucht werden. In Zusammenarbeit mit dem Domglockenfachbeirat und dem Büro Sußmann wurden vier Gießereien in Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz angeschrieben und um Abgabe eines Angebotes gebeten. Zwei Betriebe haben geantwortet und letztendlich hat die Gießerei Grassmayr GmbH in Innsbruck den Zuschlag bekommen. Die Vertragsunterzeichnung ist noch offen und hängt von der Entwicklung der Finanzierung und möglicher Fördermittel ab. **Zurzeit fehlen noch über 200.000 Euro!**

Der 1. Domglockentag am 25. Mai war einer der Höhepunkte im Vereinsleben des vergangenen Jahres. Er begann um 10 Uhr mit einem Konzert der Dombläser und dann konnte man bis 15 Uhr verschiedene Stationen durchlaufen, als da waren: Konzert des Handglockenchores der Gartenkirche Hannover, Glockenspiel (Anschlagen der Glocken), Glockenführung, archäologische Führung, Glockenfilm, Glocken-Siebdruck, Glockenzier gießen, Glockenschmuck basteln. Im Domgarten wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Schirmherr: Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke

Vereinsvorstand: Vorsitzender: Andreas Schumann, Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt und des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg
stellv. Vorsitzender: Martin H. Groß; Schriftführer: Johannes Sattler; Schatzmeister: Marc Melzer; Beisitzer: Christa Dieckmann, Rainer Kuhn, Isabel Tönniges,
Amtsgericht Stendal: VR-Nr. 5102 (17.04.2018), Steuerfreistellungsbescheid Nr.: 102/142/13406 (15.05.2023)

Das Programm, besonders das Bastelprogramm für Kinder, wurde sehr gut angenommen. Durch Spenden und Verkauf konnten die Unkosten gedeckt und ein Überschuss von gut 700 Euro „erwirtschaftet“ werden. Insgesamt waren die Rückmeldungen derart positiv, dass es am 3. Mai 2025 einen 2. Domglockentag geben wird.

Ein weiteres kulturelles Highlight, das unser Verein „auf die Beine gestellt hat“, war eine Hubertusmesse am 10. November. Die Jagdhornbläser aus Ottersleben eröffneten den Gottesdienst, musikalisch umrahmt wurde er durch ein Parforcehorn-Ensemble aus Gifhorn und Jäger aus der Region nahmen mit ihren Falken an der Messe teil und machten diesen Gottesdienst, den ersten dieser Art im Dom nach über 100 Jahren, für die zahlreichen Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Seit dem 2. Dezember ist in der Magdeburger Zentralbibliothek eine Ausstellung unseres Vereins über die Glockenzier des Neuen Magdeburger Domgeläutes zu sehen. Sie läuft noch bis zum 3. Januar 2025. Im Rahmen der Vernissage zur Eröffnung konnte u.a. sogar das 300.(!) Vereinsmitglied begrüßt werden.

Am 07.12 brachte sich dann auch noch unser Verein auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt mit seiner Vereins-Informationshütte den ganzen Tag den Magdeburgern nahe, wie schon in den vergangenen Jahren.

Der Vorstand beschäftigte sich zum wiederholten Male eingehend mit dem Problem der Schwingungsbelastung der Domtürme die zukünftig insgesamt fast 50 Tonnen tragen müssen ohne Schaden zu nehmen. Auch im Domglockenfachbeirat war das permanent Thema und jetzt kann berichtet werden, dass dafür (einige Gutachten später) durch Beratungen mit den Schwingungs- und Statik-Experten eine sichere Lösung gefunden wurde. Einfach war das nicht, haben doch die Domtürme nicht nur eine Resonanz-Frequenz mit den Glocken, die vermieden werden muss, sondern gleich deren drei. Die OSANNA und die neue AMEMUS schwingen sehr nahe diesen Resonanz-Frequenzen, so dass kluge Lösungen gefragt waren. Es wird jetzt so sein, dass zuerst die OSANNA in der ehemaligen Glockenkammer der DOMINICA eine Etage tiefer ihren Platz bekommen wird. Der freiwerdende Glockenstuhl könnte der Aufnahme der drei Glocken DUBITEMUS, RESISTAMUS und SPEREMUS dienen, die dann allerdings quer zur ehemaligen Läuterichtung der OSANNA schwingen würden. Augenscheinlich ist der alte OSANNA-Stuhl dafür breit genug. Es muss aber noch genau gemessen werden und dieser Glockenstuhl müsste wohl weitere Aussteifungen erhalten, um die in anderer Richtung wirkenden Kräfte aufnehmen zu können. Auf diesem Glockenstuhl könnten mit einer auf ihn aufgelegten Querbalkenlage die drei Glockenstühle für die CANTEMUS, BENEDICAMUS und QUERAMUR errichtet werden. Eine solche Konstruktion, würde den Einbau einer an sich vorgesehenen neuen Ebene über die gesamte Turmfläche ersparen, da der frei werdende Glockenstuhl der OSANNA statisch die Last der 6 kleineren Glocken des neuen Geläutes tragen kann. Die APOSTOLICA wird ihren Platz im Südturm auf einer Ebene mit AMEMUS und über der CREDAMUS erhalten. Die DOMINICA kommt an den Platz der APOSTOLICA im Nordturm. Eine schematische Darstellung dieser neuen Glockenanordnung ist beigelegt.

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat der Kulturstiftung, als Eigentümerin des Domes, für die Jahre 2025 und 2026 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt über 500.000 Euro für den Ausbau des Nordturms zur Verfügung gestellt. Es wird sicher bald für alle sichtbar, dass das Projekt weiter voranschreitet und zuerst die 6 neuen kleineren Glocken und die historischen Glocken DOMINICA und OSANNA im Nordturm in absehbarer Zeit läuten werden.

Auch in diesem Jahr blieb der Spendenfluss für unser Glockenprojekt ungebrochen: fast ausschließlich private Spender und die Vereinsmitglieder durch ihre Beiträge haben ca. 120.000 Euro gespendet.

Leider ist es uns noch nicht in größerem Maße gelungen, die örtliche und regionale Wirtschaft finanziell mit „ins Boot zu holen“. Sie alle sind aufgerufen, Ihre Kontakte und Möglichkeiten in diesem Sinne einzubringen!

Alle, die im vergangenen Jahr 300 Euro und mehr gespendet haben, erhalten vom Verein, wenn uns die Postanschrift oder eine Mail-Adresse bekannt ist, bis Ende Februar 2025 eine Zuwendungs-Bescheinigung.

Momentan sind wir dabei, unseren Internet-Auftritt in der Weise zu modernisieren, dass wir uns auf den bevorstehenden Guss der CREDAMUS und den Nordturm-Ausbau konzentrieren. Anfang des neuen Jahres wird es so weit sein. Anregungen zur optimalen Gestaltung sind jederzeit willkommen.

Das war unser, gar nicht so kurzer, Abriss über das Projekt, den Verein und seine Aktivitäten im Jahr 2024. Bleiben Sie dem Verein verbunden, machen Sie **Werbung für das zurzeit wohl größte Europäische Glocken-Projekt**, damit wir zum einen im kommenden Jahr die Glocke CREDAMUS gießen lassen und zum anderen den Turmausbau starten können.

Im Namen des Vereinsvorstands grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ in das neue Jahr 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage nächste Seiten


Johannes Sattler (Schriftführer)

~~X3. Dieser Brief wurde 195 mal gedruckt und verschickt. Wenn Sie uns eine Mail-Adresse schicken, wäre es einfacher und billiger.~~

Schirmherr: Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke

Vereinsvorstand: Vorsitzender: Andreas Schumann, Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt und des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg
stellv. Vorsitzender: Martin H. Groß; Schriftführer: Johannes Sattler; Schatzmeister: Marc Melzer; Beisitzer: Christa Dieckmann, Rainer Kuhn, Isabel Tönniges,
Amtsgericht Stendal: VR-Nr. 5102 (17.04.2018), Steuerfreistellungsbescheid Nr.: 102/142/13406 (15.05.2023)

Neun Verlorene Magdeburger Kirchen

in der Glockenzier der Rückseite der CREDAMUS (Entwurf Gert Weber)



ST-NIKOLAI-KIRCHE
erbaut im 14. Jahrh.
teilzerstört 1945, 1959 abgerissen



DEUTSCH-REFORMIERTE KIRCHE
erbaut 1896
teilzerstört 1945, 1956 abgerissen



FRANZÖSICH-REFORMIERTE KIRCHE
erbaut 1705
teilzerstört 1945, 1960 gesprengt



SANKT ULRICH UND LEVIN
erbaut im 12. Jahrh.
teilzerstört 1945, 1956 Türme gesprengt
1956 Schiff abgerissen



LUTHERKIRCHE
erbaut 1880
teilzerstört 1945, 1951 abgerissen



SANKT KATHARINEN
erbaut ab 1250, teilzerstört 1945
1964 Schiff gesprengt
1966 Türme abgerissen



SANKT-JAKOBI-KIRCHE
erbaut im 13. Jahrh.
teilzerstört 1945, 1959 gesprengt



HEILIG-GEIST-KIRCHE
erbaut im 15. Jahrh.
teilzerstört 1945, 1951 Wiederaufbau, 1959 Sprengung



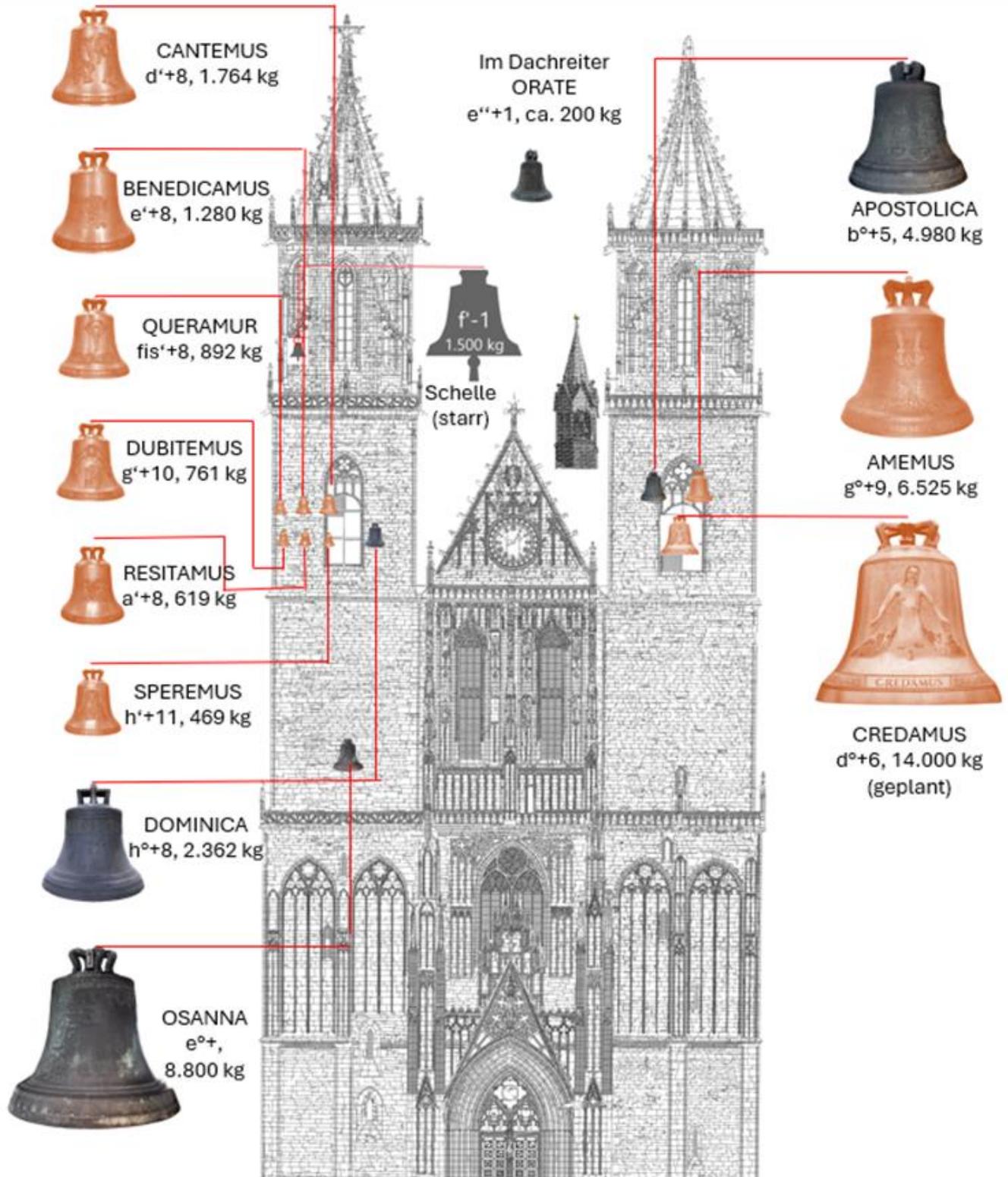
MARTINSKIRCHE
erbaut 1898
teilzerstört 1945
1959 gesprengt

Schirmherr: Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke

Vereinsvorstand: Vorsitzender: Andreas Schumann, Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt und des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg
stellv. Vorsitzender: Martin H. Groß; Schriftführer: Johannes Sattler; Schatzmeister: Marc Melzer; Beisitzer: Christa Dieckmann, Rainer Kuhn, Isabel Tönniges,
Amtsgericht Stendal: VR-Nr. 5102 (17.04.2018), Steuerfreistellungsbescheid Nr.: 102/142/13406 (15.05.2023)

12-Glocken-Geläute des Magdeburger Domes

am 02.12.2024 auf einer Zoom-Konferenz beschlossene finale Anordnung
(nach sussmann & sussmann architekten und ingenieure)



Schirmherr: Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke

Vereinsvorstand: Vorsitzender: Andreas Schumann, Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt und des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg
stellv. Vorsitzender: Martin H. Groß; Schriftführer: Johannes Sattler; Schatzmeister: Marc Melzer; Beisitzer: Christa Dieckmann, Rainer Kuhn, Isabel Tönniges,
Amtsgericht Stendal: VR-Nr. 5102 (17.04.2018), Steuerfreistellungsbescheid Nr.: 102/142/13406 (15.05.2023)